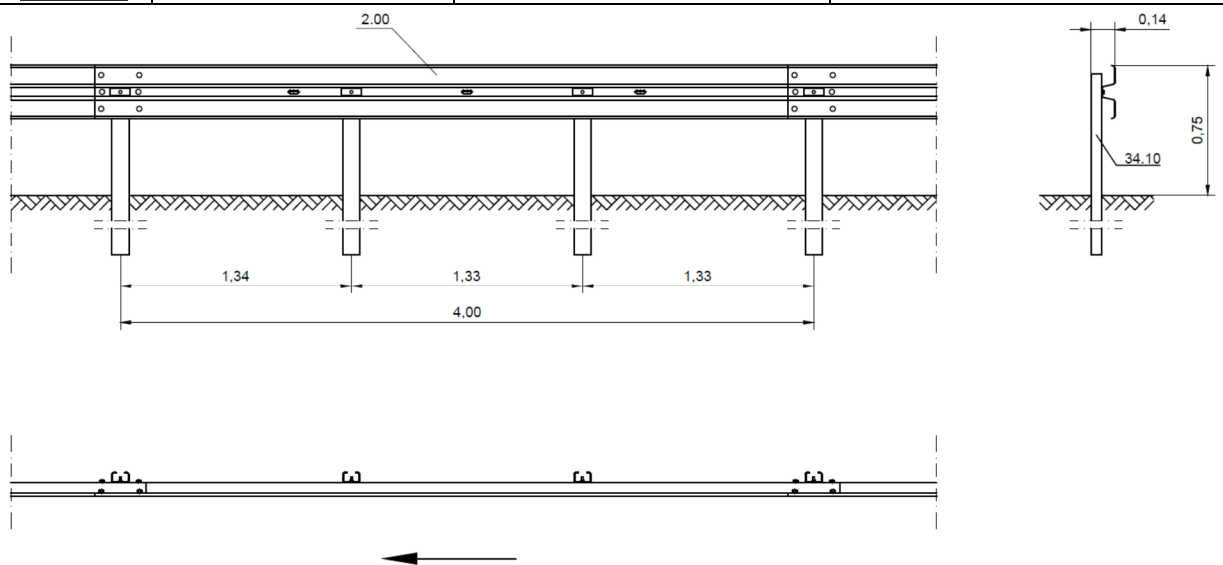
	Eco-Safe/1.33		RAL-RG 620 Zeichnung S1.1-422
	Aufhaltstufe	Wirkungsbereich	Anprallheftigkeitsstufe
	N2	W3 * ($W_N = 0,9 \text{ m}$)	A



Die einseitige geramnte Stahlschutzeinrichtung besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620. Die Länge der Holme und Pfosten bestimmen das Format eines Elementes. Das System ist gekennzeichnet durch einen Pfostenabstand von 1,33 m und die an die Pfosten (Länge 1,70 m) angebrachten 4 m langen Holme. Die Schutzplankenholme überlappen und sind mit mehrfachen Schraubenverbindungen fixiert.

Systembezeichnung	Eco-Safe/1.33		
Abgekürzte Systembezeichnung / TÜL-Nr.	Eco-Safe/1.33	1117	
Erstprüfung	TB11	TÜV Süd X53.02.O07	
	TB32	TÜV Süd X53.04.O07	
Treibhauspotential GWP je lfd. m Systemlänge	32,8 kg CO ₂ -Äq. (Ökobilanz EPD-SSS-20150286-IBE1-DE)		
Breite des Systems	0,14 m		
Höhe des Systems ab Fahrbahnoberkante	0,75 m		
Länge der Systemelemente / -baugruppen	4,00 m		
Gewicht je lfd. m Systemlänge	Profil A: 23,7 kg/m; Profil B: 22,7 kg/m		
Anprallheftigkeit	ASI = 1,0	THIV = 30 km/h	
Maximale seitliche Position des Systems	0,9 m		
Dynamische Durchbiegung (normalisiert)	0,8 m		
Mindestlänge	48 m		
Systemgründung / Rammtiefe	gerammt / 1,00 m		
Abspannungen, Verankerung am Anfang / Ende	Regelabsenkung 12 m am Systemanfang und -ende		
Weitere geprüfte Aufhaltstufe	H1, L1 (TÜL-Nr. 1120)		
Zugehörige Anfangs-/Endkonstruktion / TÜL-Nr.	S4.1-420 (P2A-Z1-X1/Y1-A) 2005		
Zugehörige Übergangskonstruktionen (RAL-Zeichnung Nr / TÜL-Nr.)	an Eco-Safe/2.0 an Eco-Safe BOS an Eco-Safe Gel. an SR ES/1.33 an SR ES/1.0 an ES+W1 an Eco-Safe Bw an Eco-Safe Bw Gel. an EDS/1.33 an SR Eco an SR Eco 1A/MÜF an Super-Rail	ohne RAL-Zeichng. S1.1-423 S3.1-430/431 ohne RAL-Zeichng. ohne RAL-Zeichng. ohne RAL-Zeichng. ohne RAL-Zeichng. ohne RAL-Zeichng. S3.2-430/431 ohne RAL-Zeichng. S3.1-373 S3.1-374 S3.1-375	5013 ohne ÜE integrierbar --- 5048 5014 5015 5043 --- 5024 4066 4087 4079
Bemerkungen	* Die Schutzeinrichtung darf auf schmalen Bankett eingesetzt werden (50 cm Abstand von Vorderkante Schutzeinrichtung zur Böschungskante). Auf Grundlage der RPS ist die Schutzeinrichtung daher für den Einsatz bei Dammlagen unabhängig vom zur Verfügung stehenden Wirkungsbereich geeignet.		

